

DNA-Profil (nach internationalem ISAG-Standard):

DNA-Profil (Identitätsnachweis)
Abstammungsnachweis

Material und Testdauer:

Für die Durchführung eines Gentests wird eine EDTA-Blutprobe (ca. 0,5 ml) benötigt. Alternativ können auch Haarproben (mit Wurzel) verwendet werden, jedoch kann aus diesen Materialien nur eine begrenzte Menge DNA extrahiert werden.

Die Ergebnisse liegen ca. 2-5 Arbeitstage nach Erhalt der Proben vor.

Die zur Durchführung eines Gentests isolierte DNA wird bei uns für bis zu 10 Jahre eingelagert. Damit kann diese DNA für zukünftig verfügbare Gentests oder zur Abstammungsüberprüfung eingesetzt werden. Die Neueinsendung einer Probe ist somit in den meisten Fällen nicht erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass bei LABOKLIN höchste Qualitätsstandards durch die Akkreditierung nach DIN ISO 17025 erreicht werden. Alle DNA-Tests werden in Doppelbestimmung angesetzt, um unseren Kunden eine höchst mögliche Testsicherheit gewährleisten zu können. Darüber hinaus unterziehen wir uns in regelmäßigen Abständen externen Kontrolluntersuchungen im Rahmen von Ringversuchen bzw. Laborvergleichsuntersuchungen.

LABOKLIN
LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH & CO. KG

www.**LABOKLIN**.com

Ⓓ 97688 Bad Kissingen • Steubenstraße 4
Tel. +49-971/7 20 20 • Fax +49-971/6 85 46
e-mail: info@laboklin.de • www.laboklin.com



Ⓐ 4040 Linz • Rosenstraße 1
Tel. +43-732/717 242-0 • Fax: +43-732/71 7322
e-mail: labor.linz@laboklin.at • www.laboklin.at

Ⓒⓗ 4058 Basel • Riehenring 173
Tel. +41-61/319 60 60 • Fax: +41-61/319 60 65
e-mail: labor.basel@laboklin.ch • www.laboklin.ch

Probenmaterial für alle genetischen Tests:

1 ml EDTA-Blut oder Haare.
Alle DNA-Proben werden in unserem Labor
10 Jahre gelagert.



LABOKLIN
LABOR FÜR KLINISCHE DIAGNOSTIK GMBH & CO. KG

Genetik beim Arabischen Pferd



LABOKLIN steht seit vielen Jahren für qualitativ hochwertige Labordiagnostik für Tierärzte. Seit etwa zehn Jahren bietet LABOKLIN zudem auch Untersuchungen im Bereich Genetik/Abstammungen für Tierärzte, Züchter und Tierbesitzer an. Unsere DNA-Tests decken einen großen Bereich von erblich bedingten Erkrankungen ab. Wir erweitern ständig unsere Palette an neuen genetischen Untersuchungen, um sowohl dem wachsenden Risikobewusstsein vieler Tierärzte, Züchter, Klubs und Tierbesitzer, als auch deren Anstrengungen genetische Erkrankungen in verschiedenen Rassen zu kontrollieren, Rechnung zu tragen.

Nachfolgend haben wir Ihnen eine Übersicht der von uns angebotenen DNA-Tests aufgelistet. Sollten Sie ausführliche Informationen benötigen, würden wir uns freuen von Ihnen zu hören. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre

CA - Cerebelläre Abiotrophie

Betroffene Fohlen werden normalerweise symptomfrei geboren; die Krankheit führt bereits in den ersten Lebenswochen zum Absterben der Neurone im Cerebellum. Daraus resultieren neurologische Ausfallerscheinungen wie z. B. Headshaking, Ataxie und andere Defizite. Die ersten Anzeichen machen sich normalerweise im Alter von 6 Wochen (bis zu 4 Monaten) bemerkbar. Oft werden diese nicht als CA erkannt, sondern für Folgeerscheinungen eines Unfalls/Sturzes o. ä. gehalten.



LFS - Lavender Foal Syndrome

Das „Lavender Foal Syndrome“ (LFS) ist ein autosomal rezessiv vererbter Defekt, der bei einer Untergruppe des Arabischen Vollbluts, dem Ägyptischen Araber, auftritt. Betroffene Fohlen zeigen eine Reihe neurologischer Symptome, u. a. krampfartige Anfälle, Opisthotonus oder Nystagmus. Sie sind meist nicht in der Lage selbständig zu stehen und bei der Mutter zu trinken und werden, falls Sie nicht direkt nach der Geburt sterben, meist euthanasiert.

Der Name „Lavender Foal Syndrome“ beruht darauf, dass das ursächliche Gen für LFS gekoppelt mit einem anderen Gen vorliegt, welches für den Farbverdünnungsfaktor „Lavendel“ verantwortlich ist. Daher haben diese Fohlen meist die charakteristische „Lavender“-Farbe.

Cave: nicht jedes lavender geborene Fohlen ist (homozygoter) Merkmalsträger.

SCID – Severe Combined Immunodeficiency

SCID beim Araber ist gekennzeichnet durch das Fehlen von B- und T-Lymphozyten. Aufgrund des fehlenden Immunschutzes entwickeln betroffene Araber-Fohlen etwa im Alter von 10 Tagen (in Ausnahmefällen mit zwei Monaten) eine Reihe von Erkrankungen, insbesondere Lungenentzündung und Durchfall. In der Regel sterben die Tiere etwa im Alter von fünf Monaten an Infektionen mit opportunistischen Keimen.

Gentest zum Nachweis der verschiedenen Myostatin-Varianten (Speed-Gen)

Verschiedene Varianten im Myostatin-Gen bewirken die Ausprägung unterschiedlicher Muskeltypen: so hat z. B. ein „Sprinter“ einen sehr hohen Anteil Muskelmasse im Verhältnis zum Gesamtgewicht und ist somit bestens für schnelles Rennen auf kurzen Strecken geeignet. Im Gegensatz dazu sind Pferde, die sich für lange Distanzen besser eignen, meist leichter gebaut, das Verhältnis Muskelmasse/Körpergewicht wird weniger („Steher“).



Pferde, die mischerbig für die beiden Myostatin-Varianten sind, sind meist am erfolgreichsten in der Mitteldistanz.

Fellfarben:

- Greying
- Fuchs
- Agouti (braun/schwarz)
- Cream
- Champagne
- Pearl*
- Silver (Windfarbgen)
- Dun zygoty*
- Roan zygoty*
- Tobiano
- Sabino-1
- GQ Santana Dominant White W10*